

INHALTSVERZEICHNIS

I.	Einleitung	13
II.	Ereignisgeschichtlicher Rahmen	15
II.1.	Vom Waffenstillstand bis zum Frieden	15
II.2.	Vom Frieden bis zur Ruhrbesetzung	21
II.3.	Von der Ruhrbesetzung bis zum Dawes-Plan	29
II.4.	Vom Dawes-Plan bis zur Räumung	37
III.	Besatzungsbedingte Mehrausgaben für die öffentliche Verwaltung	43
III.1.	Besondere Reichsbehörden	43
III.1.1.	Das Reichskommissariat für die besetzten rheinischen Gebiete	43
III.1.2.	Das Staatssekretariat für die besetzten rheinischen Gebiete	47
III.1.3.	Das Reichsministerium für die besetzten Gebiete	49
III.1.4.	Die Reichsvermögensverwaltung für die besetzten rheinischen Gebiete	52
III.2.	Zusatzaufwendungen für den öffentlichen Dienst der besetzten Gebiete	56
III.2.1.	Besatzungszulagen für Angehörige des öffentlichen Dienstes	56
III.2.2.	Erstattung staatlicher und kommunaler Verwaltungsmehrkosten	58
III.2.3.	Kompensation kommunaler Polizeimehrkosten	60
III.3.	Zusammenfassung	63
IV.	Kosten des Besatzungsapparats	65
IV.1.	Die zahlenmäßige Stärke der Besatzung	65
IV.1.1.	Truppenangehörige	65
IV.1.2.	Angehörige der <i>Interalliierten Hohen Rheinlandkommission</i>	67
IV.2.	Die räumliche Verteilung der Besatzung	69
IV.3.	Die „äußeren“ Besatzungskosten	70
IV.3.1.	Vom Waffenstillstand 1918 bis zum Londoner Zahlungsplan 1921	70
IV.3.2.	Vom Londoner Zahlungsplan 1921 bis zum Dawes-Plan 1924	74
IV.3.3.	Vom Dawes-Plan 1924 zum Young-Plan 1929	81
IV.3.4.	Der Räumungsfonds 1929–1930	85
IV.3.5.	Zwischenbilanz	86
IV.4.	Die „inneren“ Besatzungskosten bis zum Inkrafttreten des Dawes-Plans	86
IV.4.1.	Reichsunmittelbare Leistungen	86
IV.4.1.1.	Bereitstellung von Immobilien	86
IV.4.1.1.a)	Instandhaltung, Umbau und Neubau angeforderter Liegenschaften	86

IV.4.1.1.b)	Freiwilliger Neubau militärischer Liegenschaften	90
IV.4.1.1.c)	Neubau von Offiziers- und Unteroffizierswohnungen	91
IV.4.1.2.	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen und Gebrauchsinventar	98
IV.4.1.3.	Betriebskosten	99
IV.4.1.4.	Leistungen der Reichsbahn	100
IV.4.1.5.	Leistungen der Reichspost	103
IV.4.1.6.	Lieferung von Verpflegung	104
IV.4.2.	Leistungen Dritter	106
IV.4.2.1.	Die wichtigsten Leistungskategorien	106
IV.4.2.1.a)	Rechtliche Grundlage des Beschlagnahmumfangs	106
IV.4.2.1.b)	Repräsentative Immobilien	107
IV.4.2.1.c)	Wohnungen und Einzelzimmer	107
IV.4.2.1.d)	Massenunterkünfte	110
IV.4.2.1.e)	Diensträume	112
IV.4.2.1.f)	Militärische Anlagen	113
IV.4.2.1.g)	Gesellige Einrichtungen	114
IV.4.2.1.h)	Schiffsrequisitionen auf dem Rhein	115
IV.4.2.1.j)	Sonstige Transportleistungen	117
IV.4.2.1.k)	Wegebaumaßnahmen	117
IV.4.2.2.	Die Leistungsvergütung	118
IV.4.2.2.a)	Die Bewertung vor den gemischten Ortsausschüssen	118
IV.4.2.2.b)	Das Okkupationsleistungsgesetz	120
IV.4.2.2.c)	Das Verwaltungsverfahren	125
IV.4.2.2.d)	Die Vergütungspraxis	128
IV.4.3.	Zwischenbilanz	132
IV.5.	Die „inneren“ Besatzungskosten während der Geltungsdauer des Dawes-Plans	133
IV.5.1.	Änderungen des Rechtsrahmens	133
IV.5.1.1.	Die Anrechenbarkeit von Leistungen auf die Reparations-Jahresraten	133
IV.5.1.2.	Die Weiterentwicklung des deutschen Entschädigungsrechts	137
IV.5.2.	Die Entwicklung der wichtigsten Leistungskategorien	138
IV.5.2.1.	Reichsunmittelbare Leistungen	138
IV.5.2.1.a)	Bereitstellung, Instandhaltung, Um- und Neubau von Immobilien	138
IV.5.2.1.b)	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen und Gebrauchsinventar	139
IV.5.2.1.c)	Betriebskosten	139
IV.5.2.1.d)	Leistungen der Deutschen Reichsbahngesellschaft	139
IV.5.2.1.e)	Leistungen der Reichspost	140
IV.5.2.2.	Leistungen Dritter	141
IV.5.2.2.a)	Häuser, Wohnungen und Einzelzimmer	141
IV.5.2.2.b)	Massenunterkünfte und Diensträume	142
IV.5.2.2.c)	Militärische Anlagen	143
IV.5.2.2.d)	Gesellige Einrichtungen	144
IV.5.2.2.e)	Schiffsrequisitionen auf dem Rhein und sonstige Transportleistungen	145
IV.5.2.2.f)	Wegebaumaßnahmen	146
IV.5.3.	Zwischenbilanz	147
IV.6.	Die „inneren“ Besatzungskosten 1929–1930	150
IV.7.	Die Verwertung der durch Räumung freiwerdenden Ressourcen	151
IV.7.1.	Reichseigene Immobilien	151
IV.7.2.	Sachgüter	154

IV.8.	Zusammenfassung	157
V.	Sozialpolitische Besatzungsfolgen	159
V.1.	Das Besatzungspersonenschädengesetz	159
V.2.	Schadensersatzleistungen an Opfer der Besatzungsjustiz	165
V.2.1.	Ausmaß der Besatzungsjustiz	165
V.2.2.	Ersatz von Geldstrafen	167
V.2.3.	Entschädigung für Haftstrafen	171
V.3.	Fürsorgeleistungen an Ausgewiesene	175
V.3.1.	Angehörige des öffentlichen Diensts	175
V.3.1.1.	„Altausgewiesene“ 1918–1922	175
V.3.1.2.	Ruhrkampf-Ausgewiesene	178
V.3.1.2.a)	Besoldung	178
V.3.1.2.b)	Unterbringung	188
V.3.1.2.c)	Umzüge	190
V.3.2.	Fürsorge für ausgewiesene Privatpersonen	192
V.3.2.1.	„Altausgewiesene“ 1918–1922	192
V.3.2.2.	Ruhrkampf-Ausgewiesene	193
V.3.3.	Auswirkungen der Personalabbau-Verordnung auf die Ausgewiesenen-Fürsorge	201
V.3.4.	Sonderbetreuung ausgewiesener Gewerkschafter	202
V.3.5.	Sachschadensersatzleistungen	202
V.3.6.	Beschaffungsdarlehen	206
V.3.7.	Existenzaufrichtungsdarlehen	208
V.3.8.	Zwischenbilanz	210
V.4.	Lebensmittel- und Brennstofffürsorge	212
V.5.	Bekämpfung der Wohnungs- und Schulraumnot	216
V.6.	Kulturelle Fürsorge	219
V.7.	Fürsorge für uneheliche Kinder	223
V.8.	Zwangsbehandlung geschlechtskranker Prostituirter	224
V.9.	Zusammenfassung	225
VI.	Finanz- und wirtschaftspolitische Besatzungsfolgen	227
VI.1.	Geld- und Finanzwesen	227
VI.2.	Steuerwesen	231
VI.2.1.	Steuerbefreiung der Besatzungsangehörigen	231
VI.2.2.	Nichtzulassung von Steuergesetzen in den besetzten Gebieten	234
VI.2.3.	Beschlagnahme von Steuern durch die Pfänderverwaltung	236
VI.2.4.	Steuerliche Sondervergünstigungen an Betriebe	237
VI.2.5.	Kurzfristige Kompensation der Gemeindesteuerausfälle	238
VI.3.	Zollwesen	239
VI.3.1.	Zollbefreiung der Besatzungsangehörigen	239
VI.3.2.	Die vorübergehende Hemmung der deutschen Zollhoheit 1919	240
VI.3.3.	Das Sanktionszollregime 1921	241
VI.3.4.	Das Pfänderzollregime 1923–1924	248
VI.4.	Aus- und Einfuhrkontrolle	253

VI.4.1.	Die Fortsetzung der Blockade und das „Loch im Westen“ 1918–1919	253
VI.4.2.	Das Emser Amt für Aus- und Einfuhrbewilligung 1921–1923	255
VI.4.3.	Die Beeinträchtigung der Branntweinmonopolverwaltung 1921–1923	258
VI.4.4.	Das Emser Amt für Aus- und Einfuhrbewilligung 1923–1924	260
VI.4.5.	Die Beeinträchtigung der Branntweinmonopolverwaltung 1923–1924	264
VI.5.	Die Ruhrkampfschäden der Reichsbetriebe	265
VI.5.1.	Reichsbahn	265
VI.5.1.1.	Die Organisation der <i>Regiebahn</i>	265
VI.5.1.2.	Die reguläre Beschäftigung deutschen Personals bei der Regiebahn	269
VI.5.1.3.	Die Kompensation ruhrkampfbedingter Transportverluste	271
VI.5.1.4.	Die Erstattung ruhrkampfbedingter Transportmehrkosten	272
VI.5.1.5.	Die Transportschadensvergütung nach dem Ende des passiven Widerstands	274
VI.5.1.6.	Gesamtbilanz des Regiebetriebs	274
VI.5.2.	Reichspost	275
VI.6.	Die Ruhrkampfschäden der Länder und Kommunen	276
VI.6.1.	Staatsbergwerke	276
VI.6.2.	Forsten	277
VI.6.3.	Allgemeine Entschädigungsansprüche der Länder und Gemeinden	281
VI.7.	Die Ruhrkampf- und Besatzungslasten der Privatwirtschaft	283
VI.7.1.	Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	283
VI.7.1.1.	Kündigungsschutz	283
VI.7.1.2.	„Lohnsicherung“ und „Rhein-Ruhr-Hilfe“	284
VI.7.1.3.	Besondere Erwerbslosenunterstützung	289
VI.7.1.4.	Nachträgliche Sonderzuwendungen an ruhrkampfgeschädigte Arbeitnehmer	291
VI.7.2.	Kredithilfe	292
VI.7.3.	Allgemeine Entschädigungsregelungen	296
VI.7.3.1.	Das „Sonderverfahren zur Abgeltung von Ruhrschäden“	296
VI.7.3.2.	Die Vergütung von Zwangsreparationsleistungen	298
VI.7.3.3.	Der Härtefonds für Besatzungs- und Ruhrschäden	301
VI.7.4.	Branchenspezifische Schadensregulierungen	302
VI.7.4.1.	Der Ruhrkohlenbergbau	302
VI.7.4.1.a)	Abschlagszahlungen während des passiven Widerstandes	302
VI.7.4.1.b)	Die Entschädigung der Regiezechen	308
VI.7.4.1.c)	Die Vergütung von M.I.C.U.M.-Leistungen	309
VI.7.4.2.	Der Braunkohlenbergbau	315
VI.7.4.3.	Der Aachener Steinkohlenbergbau	317
VI.7.4.4.	Die Stahlindustrie	317
VI.7.4.5.	Die Chemische Industrie	320
VI.7.4.6.	Die Holzindustrie	321
VI.7.4.7.	Verkehrsträger	324

VI.7.4.7.a)	Die Binnenschifffahrt	324
VI.7.4.7.b)	Der Kraftverkehr	328
VI.7.4.7.c)	Die Klein- und Straßenbahnen	330
VI.7.4.8.	Die Presse	331
VI.7.5.	Besondere Beihilfen für die Wirtschaft der besetzten Gebiete	332
VI.7.5.1.	Unterstützung der Presse	332
VI.7.5.1.a)	Die <i>Konkordia Literarische Anstalt GmbH</i>	332
VI.7.5.1.b)	Papierverbilligung	334
VI.7.5.2.	Unterstützung der Heilbäder	336
VI.7.5.3.	Reichspostkredite 1924–1930	339
VI.7.5.4.	Der „30-Mio.-Fonds“ von 1927	340
VI.7.5.5.	Die Fonds für Wirtschaft und Arbeit 1927–1930	342
VI.8.	Besatzungsbedingte Beeinträchtigungen der Tarifautonomie	343
VI.9.	Besatzungsbedingte Beeinträchtigungen des Sozialversicherungswesens	343
VI.10.	Zusammenfassung	345
VII.	Fazit	347
VIII.	Quellen- und Literaturverzeichnis	351
VIII.1.	Archivalien	351
VIII.2.	Gedruckte Quellen	351
VIII.3.	Monographien und Aufsätze	353